

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 24

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werke. Er hatte auch dem Verwaltungsrate der früheren Nordostbahn und dann der Schweizerischen Bundesbahnen angehört. Im Jahre 1915 wurde ihm von der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität in Anerkennung seiner Verdienste um die zürcherische Verwaltung und Gesetzgebung, insbesondere auf dem Gebiete des Wasserrechts und der Versorgung des Landes mit Energie, die Doktorwürde verliehen.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt. (Aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 1920.) Am 31. Dezember 1920 waren 34,383 Betriebe der obligatorischen Versicherung unterstellt. Unfälle des Jahres 1920 sind bis Ende Mai 1921 im ganzen 140,575 gemeldet worden, und zwar 113,406 Betriebsunfälle und 27,169 Nichtbetriebsunfälle. Tödlichen Ausgang hatten von diesen Fällen 356 Betriebs- und 259 Nichtbetriebsunfälle, im ganzen 615 Fälle. Zum Aufsehen mahnt die große Häufigkeit der Unfälle, die bei gewissen Betriebsrichtungen auf das Fehlen von Schutzvorrichtungen oder die Nichtbeachtung der ihre Benutzung betreffenden Anordnungen zurückzuführen sind. An den Schleifmaschinen allein sind 2732 Unfälle vorgekommen, an den Holzbearbeitungsmaschinen 2336, beim Rollbahnmateriale 1850, an Pressen, Stangen und Fallhämmern 885, an Transmissionen 750 und an Zahnradern 600.

Die Rechnung der Versicherung der Betriebsunfälle schloß mit einem Betriebsüberschuß von ungefähr sieben Millionen. Dieser überschuß ist wie folgt verwendet worden: Einlage in den ordentlichen Reservefonds Fr. 933,820.85, Zuteilung an den Ausgleichs fonds 1,000,000 Fr., Zuteilung an den Prämienreservefonds 5,000,000 Fr. Die Anstalt hat bekanntlich beschlossen, letztere Summe zu einer Rückvergütung von 10% der für das Jahr 1920 erhobenen Betriebsunfallprämien zu verwenden. Die Rechnung der Versicherung der Nichtbetriebsunfälle dagegen hat mit einem Betriebsausfall von ungefähr einer halben Million geschlossen. Dieses Defizit war angesichts der ständigen Zunahme der Nichtbetriebsunfälle zu erwarten. Der Bericht macht darauf aufmerksam, daß die mit Wirkung auf den 1. Januar 1921 vorgenommene Revision der Prämientarife die künftigen Rechnungsergebnisse wesentlich verändern wird. Die Prämienätze der Nichtbetriebsunfallversicherung sind nämlich erhöht, diejenigen der Betriebsunfallversicherung dagegen herabgesetzt worden. Mit dieser Herabsetzung haben die Betriebe zum zweiten Male (erstmal 1919) eine merkliche Ermäßigung der von ihnen aufzubringenden Prämien erlangt.

Mit bezug auf die Höhe dieser Prämien stellt der Bericht die Richtigkeit der bekannten Behauptung in Abrede, die Prämien der Anstalt seien übermäßig hoch und die Betriebsinhaber seien unter der alten Ordnung besser gefahren. Eine Aufstellung, die vier Industrien mit verschiedenartigen Unfallrisiken umfaßt, ergibt tatsächlich, daß von den Uhrenfabriken und Bauunternehmungen die weitaus überwiegende Mehrzahl unter der alten Ordnung höhere Prämien bezahlten, während andererseits bei der mechanischen Zimmerei etwas mehr als die Hälfte der Betriebe früher einen niedrigeren Prämienatz hatten. Was letztere Tatsache betrifft, erinnert der Bericht an die Steigerung der Unfallbelastung, die der Übergang von der Haftpflicht zur obligatorischen Versicherung für die Betriebe gebracht hat, bei denen, wie bei der mechanischen Zimmerei, die schweren Unfälle eine große Rolle spielen; unter dem Fabrikgesetz betrug die Entschädigung für einen schweren Unfall im Maximum 5400 Fr. (6000 Fr. minus die gebräuchlichen Abzüge), während sie bei der obligatorischen Versicherung 50,000 Fr. und mehr ausmachen kann.

Die Belastung der Anstalt durch die von ihr freiwillig übernommenen Fälle von allmählichen Verletzungen durch die Arbeit, welche weder als Unfall noch als Berufskrankheiten im Sinne des Gesetzes gelten können, belief sich im Berichtsjahre auf 280,000 Franken.

Eine neue Einrichtung zugunsten der Versicherten sind die Zusatzrenten, welche die Direktion — gemäß der ihr vom Verwaltungsrate auf ihren Antrag hin erteilten Ermächtigung — in den Fällen gewähren darf, wo die gesetzlichen Renten zufolge der in den letzten Jahren eingetretenen Lohnerhöhungen ungenügend erscheinen. Bis zur Drucklegung des Berichts sind 243 Zusatzrenten zu Hinterlassenenrenten und 209 Zusatzrenten zu Invalidenrenten zugesprochen worden. Im Mittel betragen dieselben 15—20% der gesetzlichen Rente.

Lehrlingsfürsorge. Das Zürcher städtische Amt für Berufsberatung schreibt der „N.B.Z.“: Höchst wichtig für das spätere Arbeits- ja Lebensglück eines jungen Menschen ist neben der Wahl des geeigneten Berufes eine gründliche berufliche Ausbildung während der Lehrzeit. Diese selbst ist wieder abhängig von der Meisterwahl, von der Berufsfreude, von einem reibungslosen, auf gegenseitigem Vertrauen basierendem Lehrverhältnis. Wenn Meister, Lehrling und Eltern einander nicht verstehen, nicht gegenseitig für einander Opfer, Rücksichten zu tragen vermögen, kann früher oder später das Lehrverhältnis in die Brüche gehen. Jede Herausnahme eines jungen Menschen aus einer Berufslehre trägt aber, wie die Erfahrung lehrt, eine gewisse Gefahr für die fernere Berufsfreude des Lehrlings in sich. Es lohnt sich daher wohl, vorher, bevor es zu einem Bruche kommt, dafür zu sorgen, daß allfällige, das Lehrverhältnis trübende Hindernisse rechtzeitig beseitigt werden. Wir möchten daher den Eltern und Vormündern raten, von Zeit zu Zeit sich persönlich beim Meister nach dem Fleiß, den Arbeitsleistungen, dem Betragen ihres in einer Lehre befindlichen Sohnes resp. Tochter zu erkundigen; bei stetem Kontakt zwischen Meister und Eltern würde es mit manchem Lehrverhältnis besser stehen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.


Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

631. Wer liefert eichene, geradläufige Dielen für Lastwagen, Länge 2,10 m, Dicke 80 mm, 5 m Breite? Offerten mit Preisangabe an B. Füglistaller, Sägerei, z. „Kreuz“, Jönen (Murgau).

632. Wer hat neue oder gebrauchte Drahtseilanlage von 300 m Länge, mit Tragseilen und Zugseilen, 2 Kästen mit zirka 200 Liter Inhalt für Kies und Sand, samt Rad und Bremseneinrichtung, für zweispurige Bahn abzugeben? Offerten unter Chiffre G 362 an die Expd.

633. Wer hätte abzugeben: 1 älteres Schwungradgeschirr, komplett für Gattersäge, event. mit Schaltung, Durchmesser der Räder ca. 1100 mm, Exzenter der Kurbelzapfen 260—280 mm? Offerten unter Chiffre 633 an die Expd.

634. Wer hätte 4 Stück  Balken, 16 cm hoch, 7—8 cm breit, ca. 9—10 cm dick, 3 m lang, abzugeben? Offerten an Alb. Bach, Schmiedemeister, Eschens (Thurgau).

635. Wer liefert Hundstabs-Maschinen für Hart- und Weichholz? Offerten an H. Böh, Solothurn.

636. Wer liefert Heizöfen für Wohnkolonien? Offerten unter Chiffre 636 an die Expd.

638. Wer hätte kleinen Handbrunnenbagger für Sodbunnen abzugeben? Offerten unter Chiffre 638 an die Expd.

639. Wer hätte Tiefbohrwerkzeug für Sondierbohrungen und Grundwasseranlagen mietweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 639 an die Expd.



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore
Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden Plättli-Böden 2247b

Asphalt-Parkett Asphalt-Blei-Isolierplatten
Dachpapp-Dächer zu Isolierungen.

Holzzement-Dächer Holzpfästerungen

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & C^{ie}, E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

640. Wer liefert 50 Stück Gerüstwinkel und Gerüstklammern
franko Nefenbach? Offerten mit Preis an Ernst Sprenger, Bau-
meister, Nefenbach (Zürich).

641. Wer hat abzugeben 8 Stück T-Balken, 12er Profil,
je 4 1/2 m, neu oder gebraucht, gut erhalten, für Betonbedachung?
Offerten unter Chiffre 641 an die Exped.

642. Wer liefert Bodenriemen, Stralentafer und Fastäfer,
Witchpine, I. oder II. Qual., Tannen oder Buchen? Offerten unter
Chiffre 642 an die Exped.

643. Wer liefert Ladeneinrichtungen? Offerten mit Katalog
an G. Stöckli, Handlung, Buckten (Baselland).

644. Wer hätte circa 30 m gebrauchte Röhren 1 1/2" und
50 m 3/4" abzugeben? Offerten an Baugeschäft Jost, Grösch
(Graubünden).

645. Wer liefert kleine geschliffene Miniaturbausteine in
vielfarbigem Marmor-, Ton- oder Porzellan-Material als
Massenartikel? Offerten an Th. Dietsch, Klingenstr. 43, Zürich 5.

646. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Lauf-
schienen für eine Wagenstraße und Laufrollen? Offerten unter
Chiffre 646 an die Exped.

647. Wer liefert Spezialmaschine zur Herstellung von
Stäben, einseitig gehobelt, beidseitig genutet oder gefälzt aus
24 mm, roh, 2—3 m Länge und 5 und 8 cm Breite, sowie einen
Regulator für 20 HP Turbine? Offerten mit Preis und Abbil-
dung unter Chiffre 647 an die Exped.

648. Wer hätte Zementrohrformen abzugeben, 1 Stück
35 cm, 2 Stück 25 cm, mit je 6 Untermuffen? Offerten unter
Chiffre 648 an die Exped.

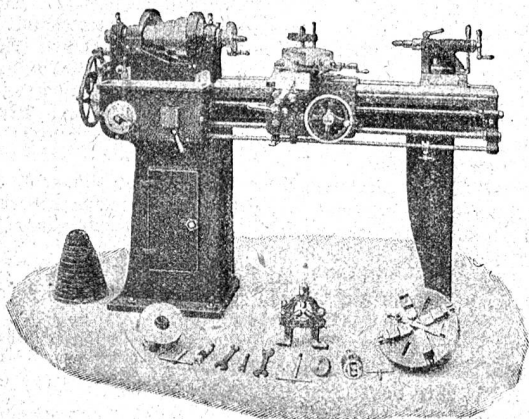
649. Wer hätte gut erhaltenen, einfachen Sägegang abzu-
geben? Offerten an Hans Amstutz-Zumstein, Engelberg.

650. Wer liefert Trocknungsanlagen mit Späneheizung?
Offerten an J. Sutter, Sägerei mit Hobelwerk, Itingen (Basell.).

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1906



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandchenkestrasse 7.

651. Wer liefert Buchstärli und Zwetschenbaumhaken?
Offerten an Alb. Bannwart, Walzenhausen.

652. Wer liefert Maschinen für Papiersädfabrikation?
Offerten an G. Bucheli, Sägerei, Goldau (Schwyz).

Antworten.

Auf Frage 603. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinen-
fabrik Olten liefert Holzdrehbänke.

Auf Frage 603. Drehbänke in der von Ihnen gewünschten
Ausführung erhalten Sie bei der „Rubag“, Rollmaterial und Bau-
maschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 609. Neue Hobelmaschinen, 300—600 mm Hobel-
breite, liefert die Maschinenfabrik Kaufsach A.-G., Schaff-
hausen.

Auf Frage 609. Kombinierte und einfache Hobelmaschinen
liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holz-
bearbeitung, Basel 1.

Auf Frage 612. Membranpumpen komplett mit Schläuchen
liefert Joseph Wormser, Gartenhofstrasse 32, Zürich.

Auf Frage 612. Membranpumpen liefert Alfred Sach,
Ingenieur, Semmenstrasse 4, Zürich 6.

Auf Frage 616. Radsäge für Normalspur liefert die „Ru-
bag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16,
Zürich 1.

Auf Frage 617. Kreissägenwellen liefern Fischer & Süssert,
Maschinen und Werkzeuge, Basel 1, Freiestr. 53.

Auf Frage 620. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinen-
fabrik Olten liefert kombinierte Abriht-Dickenhobelmaschinen.

Auf Frage 620. Komb. Abriht- und Dickenhobelmaschinen
liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1.

Auf Frage 620. Die Maschinenfabrik vorm. Holzschetter
& Hegi, Manessestr. 190, Zürich 3, liefert komb. Hobelmaschinen.

Auf Frage 624. Steinbrecher und Benzinmotor liefert auch
miete: Josef Wormser, Zürich.

Auf Frage 627a. Turbinen aller Art liefern D. Meyer &
Cie., Turbinenfabrik, Solothurn.

Auf Frage 627a. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinen-
fabrik Olten hat eine neue Franzis-Turbine abzugeben.

Auf Frage 629. Fässon-Automaten für die Herstellung von
Massenartikeln liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werk-
zeuge, Basel 1.

Auf Frage 629. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinen-
fabrik Olten liefert Spezialmaschinen zur Herstellung von Garben-
binderröckli.

Auf Frage 629. Maschinen zur Massenfäbrifikation von
Garbenandräddli fertigen an: Maschinen- u. Werkzeugfabrik A.-G.
vorm. H. Boffart, Reiden.

Auf Frage 629. Wenden Sie sich an Ernst A. Rueger, Holz-
bearbeitungsmaschinen, Basel 7.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen :: Bandsägen :: Ia. Leime
Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge,
Flintpapier :: Schleifpapier in Rollen ::
Vertikalbeschläge, Universalzentralverschlüsse.

Möbel- und Bau-Beschläge

in grösster Auswahl; Anfertigung u. Zeichnung.

F. Bender.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH

1898